



# MÜNCHNER MEISTERKLASSE

SEBASTIAN MAAS  
JANKA ZÖLLER

POSITIONEN DER MÜNCHNER  
KUNSTAKADEMIE  
EINE AUSSTELLUNGSREIHE DES  
KUNSTFORUMS MÜNCHNER BANK

# MÜNCHNER MEISTERKLASSE

SEBASTIAN MAAS  
JANKA ZÖLLER

POSITIONEN DER MÜNCHNER  
KUNSTAKADEMIE  
EINE AUSSTELLUNGSREIHE DES  
KUNSTFORUMS MÜNCHNER BANK

# SEBASTIAN MAAS

*„Ich wollte ganz einfach aus der umfassenden Kenntnis der Tradition das begründete Gefühl der Unabhängigkeit meiner eigenen Individualität schöpfen.“<sup>1</sup>*

Gustave Courbet

Noch zu Ende des 20. Jahrhunderts war die Bilderflut, die wir heute gleichsam produzieren, wie wir ihr ausgesetzt sind, nicht vorstellbar – seit Menschengedenken war es keine Trivialität, sondern ein Privileg gewesen, sich ein Bild machen zu dürfen. Vor Erfindung der Fotografie kam es der Kunst zu, dieses Bild zu liefern, der Künstler war der Schöpfer, der im Kunstwerk seiner Perzeption Gestalt gab. Die Verbildlichung des Gegebenen wie sein künstlerischer Klärungsprozess haben über die Säkula kanonische Meisterwerke ins Bild gesetzt – Sebastian Maas reflektiert in seinem Œuvre über dieses „Davor“ und setzt es in Bezug zu unserem „Heute“.

Die Collagen des Künstlers erschaffen ein Mosaik, das Gewesenes und Gegenwärtiges in einer Bildkomposition eint, einen Dialog formend, der sich nicht nur über Jahrhunderte, sondern auch über Gattungsschranken hinwegsetzt und Begrenzungen zwischen künstlerischen Techniken niederreißt. Intermedial und interikonographisch ist der Verweis somit, den Sebastian Maas unternimmt, Skulptur, Malerei, Fotografie, Graphik und Literatur segmentierten Eingang in die Bildwelt des Künstlers gewährend. Nicht Leinwand wählt Maas als Bildträger seiner Collagen – eine LKW-Plane dient ihm als Grund. Gänzlich jetztig also ist die Basis für die Schöpfungen des Künstlers, ein Gebrauchsmaterial, das zuweilen zum Vorschein kommt und die zitierten Versatzstücke auch strukturell in der Gegenwart verortet.

Mit seiner Komposition durchbricht der Künstler die Grenzen von Zeit und Raum, Motiven ewige Gültigkeit zusprechend, indem er sie aus der Gebundenheit ihres ursprünglichen Werkszusammenhangs befreit und dem Betrachter vor Augen führt, dass alles miteinander verwoben ist, dass es kein Jetzt gäbe ohne das Zuvor, dass jeder künstlerische Ausdruck – bewusst oder unbewusst – immer auch eine Reaktion ist auf vorherige Explikationen. Das Œuvre von Sebastian Maas „spielt mit den zitierten Bildtraditionen ebenso wie mit dem Betrachter, der gefangen ist in diesem Spiel aus Form und Formlosigkeit, Befangenheit und Entgrenzung, Naturtreue und Abstraktion und selbst Teil einer Szenerie aus Beobachtung und Gegenbeobachtung wird.“<sup>2</sup> Ein fotografiertes Affengehege ist es, das den kunsthistorischen Zitatenschatz aufnimmt: Blicken wir als Betrachter gemeinsam mit Signa unserer kulturellen Genese in das Zoogehege des Heute oder blicken die Affen aus ihrem Glashaus auf uns und unsere Historie?

Sebastian Maas schafft mittels allegorischer Verweiskraft eine neue, unikäre Bilderzählung, welche kunsthistorische Vergangenheit mit künstlerischer Gegenwart kontrastiert und damit gleichzeitig eine Verbindung wie eine Trennung generiert. Uns als Betrachter offeriert er damit nicht weniger, als unsere kulturelle Identität in einem veränderten Sinnzusammenhang andersartig zu entdecken und uns in der Folge in unserem Jetzt polyperspektivisch neu und – je nach Betrachterstandpunkt –individuell zu verorten.

Dr. Sonja Lechner M.A.  
Kunsthistorikerin  
Geschäftsführung  
Kunstkonnex Artconsulting  
www.kunstkonnex.com  
sl@kunstkonnex.com

1 Gustave Corbet: Le Réalisme, zit. Nach: Herding, Klaus (Hg.): Realismus als Widerspruch. Die Wirklichkeit in Courbets Galerie. Frankfurt / M. 1978, S. 27.

2 Kreutzer, Tanja: Sebastian Maas, in: Sich Held Ende Zier. Junge Kunst. Andreana Dobrova, Sebastian Maas, Christian Sedelmayer, S. 40.



**Picasso, Hockney  
und Orchidee**

2020  
160 x 200 cm  
Öl auf Lkw Plane,  
7200,-



**Betrachtung**

2020  
Öl auf Lkw Plane  
120 x 90 cm  
4200,-



**70% Vol, Ipad Malerei**

Fotodruck, Unikat  
 1700 Euro + 230 Euro Präsentation  
 (Rahmung mit Museumsglas)



**„Wir sind und bleiben für sie da“**

2020  
 Mischtechnik auf Fotopapier  
 153 cm x 144 cm  
 5500,-



**Affe auf Ast**  
2020  
40 x 30 cm  
Öl auf Lkw Plane  
in Glaskasten  
1050,-



**Sittich 1,**  
10 x 10 cm  
Öl auf Lkw Plane in Glaskasten  
280,-



**Kind, Mann, Frau**

2020

100 X 80 cm

Öl auf Lkw Plane,

je 2700,-



**Reh nach Gabriel von Max,**

2020

26 x 28 cm

Öl auf Lkw Plane in Glaskasten

800,-

# SEBASTIAN MAAS

\* 1984 in Aachen

## AKADEMISCHE AUSBILDUNG

- 2020** Meisterschüler Karin Kneffel  
**2013 - 2019** Studium AdBK München Klasse Karin Kneffel, Diplom  
**2007 - 2010** Elitestudium Neuroscience LMU, Master  
**2004 - 2007** Studium Biologie LMU, Bachelor

## KÜNSTLERISCHE AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2020** Galerie Heldenreizer, München, Einzelausstellung, „Zeitzeugen“ AdBK, München, Diplomausstellung  
**2019** Galerie Evelyn Drewes, Hamburg, „Nachts allein im Atelier #6“ Galerie Filser&Gräf München, „*Mnemosyne*“; Galerie Heldenreizer München „*Angst*“  
Kunstverein St. Sebastianskappelle Ulm „Moment“; Kunstverein Marburg „*L'artiste devant sa toile*“; Katholische Akademie München „*Open End*“  
**2018** Galerie Heldenreizer „*Unklassisch*“, Klasse Kneffel „*four edge circle*“ H&Z München, „*touchpoint dig*“, Zwei Auktionen bei Neumeister Rundgang AdBK  
**2017** Pinakothek der Moderne, Graphische Sammlung München, „*Boxenstop 1*“, Kunstverein Altes Gefängnis Freising „*Frei-Sing-Sing*“  
Kunstverein Prien „*Sehstück*“ Rundgang AdBK  
**2016** Pop-up Galerie Maximilianstraße „*MAX33*“ mit Versteigerung von Sotheby's Rundgang AdBK  
**2015** Kunsthalle München, begleitende Gruppenausstellung „*Mit Leib und Seele*“ Galerie Braun Falco München „*Faces*“, Rundgang AdBK  
**2014** Rundgang AdBK

## TEXTE & PUBLIKATIONEN

- 2019** Marcus Trautner (Hg.), Hubertus Günther (Vf.), Andrew Hopkins (Vf.): *ANGST- Heldenreizer Contemporary München*  
ISBN 978-3-9819524-3-8  
**2018** Marcus Trautner (Hg.): *UNKLASSISCH, Heldenreizer Contemporary München 2018*, ISBN 978-3-9819524-0-7  
**2017** Michael Hering, Gesa Puell (Hg.): *Boxenstop I, Staatliche Graphische Sammlung München 2017*, ISBN 978-3-927803-49-7



## Profil

2020  
30 x 40 cm,  
Öl auf Lkw Plane  
in Glaskasten  
1050,-

# JANKA ZÖLLER

*„Realismus ist nicht, wie die wirklichen Dinge sind, sondern wie die Dinge wirklich sind.“<sup>1</sup>*  
Bertholt Brecht

Janka Zöllner konfrontiert den Betrachter in ihrem Werk mit der Frage nach dem Abbild respektive der Repräsentation von Wirklichkeit: Die gesellschaftlichen Prozesse der Produktion wie des Konsums von Bildern stehen im Zentrum Ihrer Motive. Szenen, die täglich unser kollektives Gedächtnis speisen, bevölkern ihre Leinwände, eine scheinbare Allegorie réelle, welche das Lesen am Pool, das Sonnenbaden, Bifées, die mobile wie tatsächlich Kommunikation im städtischen Getriebe oder im Interieur umfasst. Auf den Bildern der Künstlerin ist das Handy entweder zu sehen – es lugt aus Taschen oder Kleidung, wird in Händen gehalten und am Ohr –, oder aber wir sehen die Szenerie durch die Linse desjenigen, der fotografiert: dann ist der Blick der Protagonisten uns zugewandt oder bewusst abgewandt um das Spontane eines vermeintlichen Schnappschusses absichtsvoll zu kreieren. Ihre Alltagshelden sind die unseren, wir könnten es sein, die sich und uns im fotografischen Konstrukt festhalten.

Seit social media das Foto zur Ikone erhoben wird, ist es Identifikations- und Kommunikationsmedium Nummer 1 geworden. Die Realität, die es suggeriert, ist jedoch zumeist eine inszenierte: Bereits die Wahl eines Ausschnittes ist die Entscheidung für einen Blickwinkel und gegen einen anderen. Die Dichte an Bearbeitungs- und Manipulationsmöglichkeiten lässt das scheinbar objektive Medium Fotografie zunehmend an Glaubwürdigkeit verlieren.

„Die Entlarvung der Wirklichkeit als Illusion fördert die Inthronisierung der Illusion als Wirklichkeit.“<sup>2</sup> Wenn also ein Foto heute Illusion als Wirklichkeit zelebriert,

1 Zit. nach: Stremmel, Kerstin: Realismus. Köln 2004, S. 42.  
2 Aust, Hugo: Literatur des Realismus. Stuttgart 2000, S. VII.

kommt dann der Malerei die Funktion zu, „Wahrheit“ zu dokumentieren? Janka Zöllners Arbeit oszilliert zwischen Fakt und Fiktion: Die Künstlerin führt uns mit der malerischen Wiedergabe unserer digitalen Bildwirklichkeit vor Augen, wie inszeniert unsere gegenwärtige Realität tatsächlich ist. Unbewusst oder bewusst entsprechen wir in Motivauswahl und Positur einem Bilderkanon, den wir selber kreiert haben im Paralleluniversum des Netzes. Während unsere Eigenfotografie jedoch keinen Ewigkeitsanspruch hat, wir vielmehr im Füllhorn der Datenfülle der Vergessenheit anheimfallen lassen, was wir selber täglich erschaffen, kreiert die Künstlerin Ewiges, indem sie das Flüchtige festhält, es in Öl auf Leinwand bannt.

Janka Zöllner macht uns sprichwörtlich ein Bild von unserer eigenen Bildfindung, sie hält uns den Spiegel vor und verdeutlicht uns, dass der Ursprung eines Bildes schon immer ein Bild war. „Der Weg zur Wirklichkeit geht über Bilder“<sup>3</sup>, hat Elias Canetti einst festgestellt – heute, so führt uns das Werk der Künstlerin vor Augen, kreieren wir mittels Abbildung eine eigene Bildwirklichkeit.

Dr. Sonja Lechner M.A.  
Kunsthistorikerin  
Geschäftsführung  
Kunstkonnex Artconsulting  
www.kunstkonnex.com  
sl@kunstkonnex.com

3 Elias Canetti: Die Fackel im Ohr. Lebensgeschichte. Frankfurt 1990, S. 109.



**At the Beach 1**

2020  
Öl auf Leinwand,  
150 x 150 cm  
4000,-



**At the Beach 2**

2020  
Öl auf Leinwand  
150 x 150 cm  
4000,-



**At the Beach (Alina lying)**

2020  
Öl auf Leinwand  
90 x 90cm  
2.400,-



**Buchsee**

2020  
Öl auf Holz  
20 x 15 cm  
500,-



**At the Restaurant**

2019  
Öl auf Holz  
20 x 15 cm  
500,-

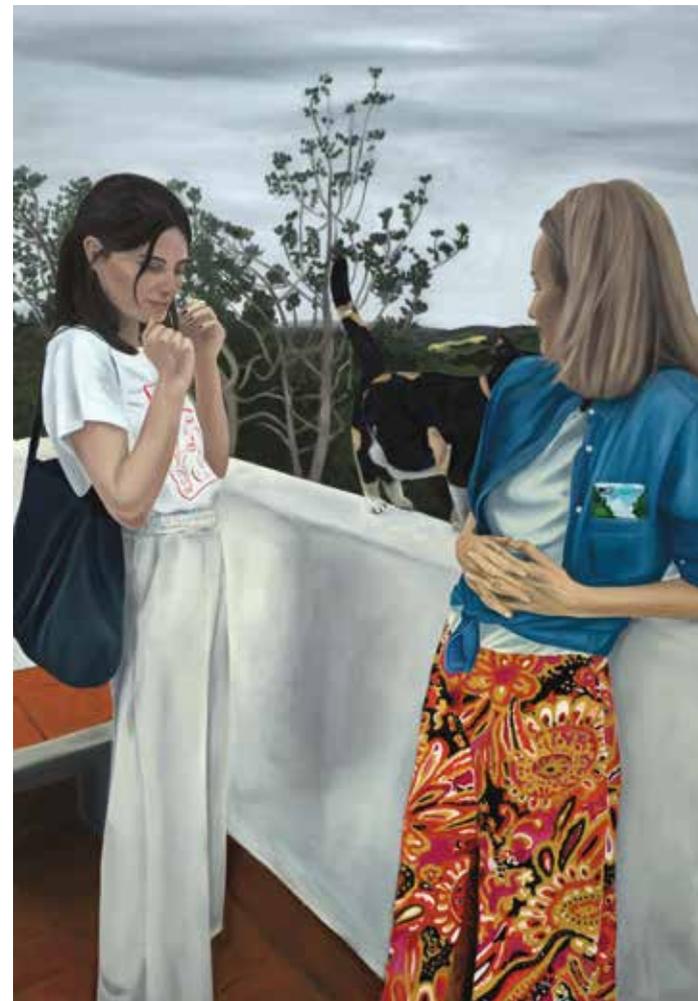


**Peñíscola**

2019  
Öl auf Holz  
20 x 15 cm  
500,-



**Red Dress**  
2019  
Öl auf Holz,  
20 x 15 cm  
500,-



**On the Terrace**  
2019  
Öl auf Leinwand  
200 x 140 cm  
4.590,-

# JANKA ZÖLLER

\*1989 in Bruchsal

## AUSBILDUNG

- 2009-2015** Studium der Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Ingo Meller  
**2013** Erasmus Aufenthalt an der Kuvataideakademia Helsinki  
**2015-2020** Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Karin Kneffel  
**2019/20** Meisterschülerin bei Prof. Karin Kneffel

## AUSSTELLUNGEN

- 2020** Peeps and Paws, Gruppenausstellung Kunstraum Ortloff Leipzig Swimmingpool,  
Einzelausstellung Hubert Burda Media, München 5 Years Gig, Gruppenausstellung Gig Munich, München
- 2019** Wir sind hier nicht in Seattle, CoMA Gallery München  
Eine Mauer aus fließend Wasser entflammt den Juni erneut, Kunstblock Balve,  
München Close Encounters, Galerie Cyprian Brenner, Schwäbisch Hall  
Open End, Klasse Kneffel in der Katholischen Akademie in Bayern Das große Format 2,  
Ecke Galerie Augsburg  
Realitäten, Amrei Heine Gallery, Kunstbezirk Stuttgart 2018 Ende Neu, Optimolwerke München  
This Time without Feeling, KöskMunich Four Edge Circle, LV1871 München 2017 Easy, GigMunich
- 2017** Batzen Brocken Mehr, Karl-Marx-Ring München  
Billboard, Student Art Collective, Kl. Lieberman, Akademie Galerie München 2016 Pretty & Ambitious,  
TheTip Frankfurt/Main  
Visionär – das Universum Karl Hans Jankes im Umfeld zeitgenössischer Kunst, Tapetenwerk Leipzig  
Hotline, Gruppenausstellung Basis Frankfurt, Frankfurt/Main 2015 Faces, Braun Falko Galerie München
- 2015-2019** Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste München Klasse Karin Kneffel 2014 Good  
and Bad Onions, Kunstraum Ortloff Leipzig  
" & " Leipzig/Mainz, Werkschauhalle Leipzig  
Ausstellung zum Studienpreis 2014 des Freundeskreises, Hgb-Galerie Leipzig 2013 Carte Blanche,  
Kaiku-Galleria Helsinki
- 2012** Copy & Repeat, BKS Garage Kopenhagen  
**2009-2014** Rundgang der HGB Leipzig, Klasse Prof. Ingo Meller

## PUBLIKATIONEN

Katalog zum Studienpreis 2014 des Freundeskreises der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
Copy and Repeat, Ausstellung und Katalog, Kunsthalle der Sparkasse Leipzig

Kontakt: mail@jankazoeller.com  
www.jankazoeller.com

# MÜNCHNER MEISTERKLASSE

AUSSTELLUNGSREIHE IM  
KUNSTFORM MÜNCHNER BANK

FRAUENPLATZ 2  
80331 MÜNCHEN  
EINTRITT KOSTENFREI